



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kooperationspartner,**

mit der ersten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr möchte ich die Gelegenheit ergreifen, Sie offiziell als kommissarische Stabstellenleitung von Lernen vor Ort herzlich zu begrüßen. Bei jeglichen Fragen und Anliegen von Ihnen im Zusammenhang mit der Bildungsregion im Landkreis Mühldorf a. Inn freue ich mich auf gemeinsame Gespräche.

Wie manche von Ihnen sicherlich schon festgestellt haben, hat es in unserem Team noch weitere Veränderungen gegeben, über die wir Sie in diesem Newsletter informieren. Einen Gesamtüberblick über die neue Teamstruktur und alle Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

Wie in der Vergangenheit möchten wir Ihnen mit dem Newsletter von Lernen vor Ort aktuelle Informationen rund um die Bildungsregion im Landkreis Mühldorf a. Inn aufzeigen. Wenn Sie einen Beitrag im Newsletter von Lernen vor Ort veröffentlichen möchten, dürfen Sie sich gerne an uns wenden ([lernenvorort@lra-mue.de](mailto:lernenvorort@lra-mue.de)).

**Viele Grüße**  
**Carmen Legni**  
**Kommissarische Stabstellenleitung Lernen vor Ort**

---

### **Neu bei Lernen vor Ort: Ausbildungsakquisiteurin für Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund**

Seit dem 01.02.2020 steht mit der Ausbildungsakquisiteurin bei Lernen vor Ort auch eine Ansprechpartnerin für junge Geflüchtete, die eine Berufsausbildung beginnen möchten, zur Verfügung. Frau Renate Angermann, die bisher in der Integrationsberatung tätig war, betreut, berät und unterstützt nun Asylbewerber\*innen mit guter Bleibeperspektive, Anerkannte und Personen mit Migrationshintergrund bis 25 Jahre bei der Ausbildungssuche. Sie ist auch Ansprechpartnerin für die entsprechenden Betriebe. Ziel ist es, einen deutlichen Beitrag zur beruflichen Zukunftsgestaltung junger Menschen im Landkreis zu leisten und gleichzeitig die Ausstattung der Wirtschaft mit geeigneten Arbeitskräften längerfristig zu gewährleisten. Eine Sprechstunde findet jeweils am Montag von 14-15 Uhr, Am Kellerberg 9 in Mühldorf statt.



Kontakt:  
Renate Angermann  
Telefon: 08631/699-542  
Mobil: 0151/1725 3346  
E-Mail: [renate.angermann@lra-mue.de](mailto:renate.angermann@lra-mue.de)

Das Angebot der Ausbildungsakquisiteurin stellt eine optimale Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot der Jobbegleitung im Landkreis Mühldorf a. Inn dar: Frau Tamara Demberger unterstützt auch weiterhin Asylbewerber\*innen mit guter Bleibeperspektive, Anerkannte sowie Personen mit Migrationshintergrund über 25 Jahre bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Personen, die derzeit nicht (mehr) berufstätig sind und Fragen zum Thema Arbeit in Deutschland haben oder Unterstützung bei der Stellensuche und der Erstellung von Bewerbungsunterlagen brauchen.

Kontakt:  
Tamara Demberger  
Telefon: 08631/699-506  
Mobil: 0151/61672952  
E-Mail: [tamara.demberger@lra-mue.de](mailto:tamara.demberger@lra-mue.de)

---

### **Sophia Meisinger – Neu in der Koordinierungsstelle Familienbildung & Familienstützpunkte**

Eine neue Kollegin beginnt ihre Tätigkeit im Team vor Lernen vor Ort: Seit dem 01. Dezember übernimmt Frau Sophia Meisinger die Elternzeitvertretung für Frau Tanja Spacek in der Koordinierungsstelle Familienbildung & Familienstützpunkte.

Die Koordinierungsstelle Familienbildung & Familienstützpunkte plant, organisiert und vernetzt die regionalen Angebote der Eltern- und Familienbildung. Außerdem ist die Koordinierungsstelle für die Einrichtung neuer Familienstützpunkte sowie für die Begleitung der vier bereits bestehenden Familienstützpunkte im Landkreis Mühldorf a. Inn zuständig. Familienstützpunkte sind wohnortnahe Kontakt- und Anlaufstellen für Familien, angegliedert an Einrichtungen der Familienbildung sowie an Kindertageseinrichtungen. In Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren vor Ort werden die Rahmenbedingungen der Familienbildung sowie der Familienstützpunkte stetig weiterentwickelt, um die Angebote an die Bedürfnisse der Familien anzupassen.



Bei Fragen und Anregungen zur Familienbildung und den Familienstützpunkten erreichen Sie Frau Meisinger telefonisch: 08631/699-306 oder per E-Mail: [sophia.meisinger@lra-mue.de](mailto:sophia.meisinger@lra-mue.de)

---

### **Vorstellung Team Bildungsmonitoring & Datenmanagement**

Seit dem 01.01.2020 verstärkt Frau Christiane Deinlein, bisher als Jugendhilfeplanerin im Amt für Jugend und Familie tätig, das Bildungsmonitoring bei Lernen vor Ort. Durch die Zusammenführung von Daten aus dem Bildungs- und dem Jugendhilfebereich wird es künftig verbessert möglich sein, die unterschiedlichen Fragestellungen im Bildungsmonitoring mehrperspektivisch zu betrachten, zu analysieren und zu diskutieren. Die bestehende enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie kann dadurch weiter intensiviert werden. Frau Deinlein bildet gemeinsam mit Frau Legni, bisher bereits für das Bildungsmonitoring verantwortlich, das Team Bildungsmonitoring & Datenmanagement.



Kontakt:  
Christiane Deinlein  
08631/699-549  
[christiane.deinlein@lra-mue.de](mailto:christiane.deinlein@lra-mue.de)

oder

Carmen Legni  
08631-699-890  
[carmen.legni@lra-mue.de](mailto:carmen.legni@lra-mue.de)

---

## Ein neuer Arbeitsschwerpunkt bei Lernen vor Ort: Übergangmanagement Schule – Arbeitswelt

Der Übergang Schule – Arbeitswelt ist für Jugendliche eine entscheidende Schnittstelle und wird in Zukunft bei Lernen vor Ort noch stärker in den Blick genommen. Seit 01.01.2020 arbeitet Frau Carolin Jürgens auf der Stelle Übergangmanagement Schule – Arbeitswelt, um gemeinsam mit allen Akteuren in diesem Bereich passende Angebote bereitzustellen, neue zu entwickeln sowie bestehende Angebote fortzusetzen.

Fortgeführt werden beispielsweise bewährte Projekte wie der IHK-Bildungsexpress und das Online-Ausbildungsverzeichnis sowie die Koordination der Jugendberufsagentur. Neue Angebote sollen in Zukunft bedarfsgerecht entwickelt werden. Erste Austauschtreffen zum Beispiel mit den Koordinatoren für Berufsorientierung an den Mittelschulen sind bereits geplant.

Langfristig ist es durch die personelle Verstärkung möglich, eine Beratungsstruktur für benachteiligte Jugendliche zum Thema Übergang in die Arbeitswelt aufzubauen und zu koordinieren sowie eine Anlaufstelle für Unternehmen einzurichten, um diese bei der Einstellung benachteiligter Jugendlicher zu unterstützen.

Ideen und Anregungen für diesen Arbeitsbereich sind willkommen und können jederzeit an Frau Carolin Jürgens unter 08631/699 952 oder [carolin.juergens@lra-mue.de](mailto:carolin.juergens@lra-mue.de) gerichtet werden.

---

## 2. Fachtag Inklusion

„Wer Inklusion will, (er-)findet Wege“ – unter diesem Motto stand der 2. Fachtag Inklusion des Landkreises Mühldorf a. Inn. Rund 130 Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen aus dem Landkreis waren der Einladung der Stabstelle Lernen vor Ort in die Realschule Waldkraiburg gefolgt.

Nach einleitenden Begrüßungsworten durch Landrat Georg Huber, dem Schulleiter der Realschule Waldkraiburg, Werner Groß, und durch Ministerialrätin Tanja Götz vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, übernahm Carmen Legni von Lernen vor Ort den Einstieg in das Thema Inklusion und stellte Zahlen und Fakten aus dem Landkreis vor. Im anschließenden Impulsvortrag warfen Prof. Dr. phil. Elke Inckemann und PD Dr. Wolfgang Dworschak von der Ludwig-Maximilians-Universität München einen wissenschaftlichen Blick auf Inklusion im Kontext Schule und stellten dem Fachpublikum ihre Ergebnisse der Begleitung zweier Tandemklassen zum Thema „Lernen, Lehren und soziale Integration im inklusiven Unterricht“ vor. Im Anschluss wurde das neue Handbuch Inklusion präsentiert und offiziell durch Landrat Georg Huber übergeben. Dabei handelt es sich um einen praxisnahen Leitfaden für die Kitas und Grundschulen, der bei der Aufnahme eines Kindes mit besonderem Förderbedarf unterstützt. Ursula Kamm vom Amt für Jugend und Familie und Schulamtsdirektor Hans Wax nahmen das Handbuch stellvertretend für die Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Landkreis entgegen.

Die darauf folgenden Workshops und Vorträge rund um Inklusion mit dem Schwerpunkt Schule rundeten die Veranstaltung ab, indem das Thema Inklusion an praxisnahen Beispielen beleuchtet wurde und den Fachkräften neue Impulse, Ideen und konkrete Maßnahmen für ihre weitere Arbeit im Alltag vermittelt wurden.



## Handbuch Inklusion – für Kitas und Grundschulen im Landkreis Mühldorf a. Inn

Das Handbuch Inklusion für den Landkreis Mühldorf a. Inn ist ein Kooperationsprojekt von Expert\*innen aus dem Kita- und Grundschulbereich im Landkreis Mühldorf a. Inn. Es bündelt Erfahrungen, Ideen, Anregungen und Informationen für alle Einrichtungen, die sich auf den Weg machen, ein Kind mit besonderem Förderbedarf aufzunehmen. Es stellt eine Unterstützung für das Fachpersonal in Kitas und Grundschulen dar und dient als Grundlage, um sich mit dem Thema Inklusion in der eigenen Einrichtung auseinander zu setzen. Das Handbuch ist eine Ergänzung zu vorhandenen Ratgebern, Vorlagen, Richtlinien, bietet praxisnah Vordrucke für diverse Anträge und ist speziell auf den Landkreis Mühldorf a. Inn zugeschnitten. Aber auch eine überregionale Adressliste mit Ansprechpartnern ist beigefügt und es kann als Ablageort für eigene Materialien und Fundstücke dienen. Jedoch ist es kein Ersatz für pädagogische Unterstützungsmaterialien.

Die Ausgabe des Handbuches erfolgt für die Grundschulen ab März 2020 über die Postfächer am Schulamt Mühldorf. Die geplante Ausgabe des Handbuches für die Kitas im Anschluss an die Träger- und Leiterinnenkonferenz am 26.03.2020 ist bis auf Weiteres verschoben. Die geplante Einführung in das Handbuch im Rahmen der Pädagogischen Träger- und Leiterinnenkonferenz im Juni 2020 bleibt bestehen. Für Fragen und Informationen zum Handbuch steht Ihnen **Lernen vor Ort** unter **08631 699-395** oder [elke.beckedorf-jaeger@ira-mue.de](mailto:elke.beckedorf-jaeger@ira-mue.de) zur Verfügung.

Des Weiteren steht das Handbuch unter folgendem Link auf der Seite des Landratsamtes als Download zur Verfügung:

[Handbuch Inklusion](#)



## Integrationslotsen als Partner beim Projekt culture-X-change

Die Integrationslotsen haben als externer Partner die Abiturient\*innen des Ruperti-Gymnasiums Mühldorf beim P-Seminar „culture-X-change“ unterstützt. Ziel der Abiturient\*innen war es, das Thema „Kulturelle Unterschiede“ in einem Film medial zu bearbeiten. Die Integrationslotsen standen den Schüler\*innen des Gymnasiums beratend zur Seite, um ihnen verschiedene Kulturen näherzubringen sowie über deren Werte, Eigenarten und Bräuche zu informieren. Im Februar wurde der Film vom Ruperti-Gymnasium im Rahmen der Abschlussveranstaltung von culture-X-change im Cinewood Kino in Waldkraiburg gezeigt. An den Dreharbeiten und auch an der Veranstaltung haben einige der Integrationslotsen teilgenommen.



---

### Wussten Sie schon, dass...

...am 21.02.2020 die Absolvent\*innen der letzten Berufsintegrationsklassen am Beruflichen Schulzentrum entlassen wurden? Die im Landkreis Mühldorf a. Inn bewährte Beschulung von Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund wird in Zukunft zentral an der Berufsschule I fortgesetzt.

...die Anzahl der Integrationslotsen im Landkreis Mühldorf a. Inn auf 47 gestiegen ist! Schon seit acht Jahren bieten ehrenamtliche Integrationslotsen, die 29 verschiedenen Nationalitäten angehören, in insgesamt 30 Sprachen eine Beratung und Unterstützung für fremdsprachige Eltern an, deren Kinder einen Kindergarten und/oder eine Grund- bzw. weiterführende Schule im Landkreis besuchen.

---



## Zahl des Monats März 2020

Am 15. März 2020 fanden die Kommunalwahlen statt. Im Landkreis Mühldorf a. Inn wurde in 229 Wahllokalen gewählt. Die Wahlergebnisse finden Sie unter: <https://www.lra-mue.de/buergerservice/wahlen-und-abstimmung.html>

Einen Überblick zu allen bisher veröffentlichten Zahlen des Monats finden Sie [hier](#).



---

Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, können [Sie sich hier abmelden](#).

Für Neuanmeldungen klicken Sie bitte [hier](#).

